

Einwohnergemeinde Interlaken
Bereich Bauverwaltung
Postfach 97
3800 Interlaken

Interlaken, 14. November 2010

Stellungnahme zu Projektwettbewerb Bahnhofplatz Interlaken West

Sehr geehrte Damen und Herren

Die JUSO Thun–Berner Oberland findet es wichtig, sich zum Projektwettbewerb Bahnhofplatz Interlaken West zu äussern und auch die Sicht der jungen Verkehrsteilnehmer einzubringen. Deshalb erlauben wir uns, auch ohne Einladung durch die Projektleitung, einige Punkte anzumerken.

Es ist angesichts des Zustands des Strassenbelags auf dem Bahnhofplatz und der bereits realisierten Sanierungen der angrenzenden Strassen richtig, den Platz zu sanieren und entsprechend umzugestalten.

Zu den Aufgabenstellungen – welche einen sehr durchdachten Eindruck hinterlassen – haben wir folgende Anmerkungen:

2.1 Zielsetzung

Unter dem Punkt *Bahnhof Interlaken West und Ost* wird erwähnt, dass der Bahnhof Interlaken West für Touristen der Hauptankunftsort sei und er von vielen Pendlern benutzt wird. Hier würden wir noch präzisieren, dass der Bahnhof Interlaken West auch von den meisten Pendlern aus (und Touristen nach) Unterseen und Matten dem Bahnhof Interlaken Ost vorgezogen wird. Somit ist der Bahnhof(-platz) Interlaken West nicht nur für Interlaken, sondern sogar für das ganze Bördeli von grosser Bedeutung.

2.3.2 Langsamverkehr

Die Bevorzugung der Velos im Strassenverkehr ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir fordern eine Möglichkeit sich mit dem Velo – auch bei geschlossener Barriere – in alle Richtungen über den Bahnhofplatz bewegen zu können. Heute ist vor allem das Rotlicht vor dem provisorischen Kreislauf aus Richtung Migros für den Veloverkehr störend.

Der Veloverkehr müsste an den Kolonnen vorbeigeführt werden, so dass kein Warten in Richtung Post nötig ist, und man sich in Richtung Unterseen vor dem Bahnübergang aufreihen kann. Dies würde den Platz für die Velofahrenden bedeutend attraktiver machen.

2.4 Eingliederung und Gestaltung

Klar ist für uns, dass es auf dem Bahnhofplatz Bäume als Gestaltungselemente und Schattenspender braucht, wie dies auch auf den anderen nach Crossbow umgestalteten Strassenabschnitten der Fall ist. Um ein einheitliches Bild zu gewährleisten, würden wir es aber begrüßen, wenn die Bäume in gleicher Weise gestaltet würden. Somit ist die Forderung die bestehenden Bäume stehenzulassen problematisch. Dies schränkt aus unserer Sicht auch die, ohnehin schon engen, Gestaltungsmöglichkeiten unnötig weiter ein.

2.5 Nutzung und Wirtschaftlichkeit

Da die Ideen des *Teilrichtplan Geschwindigkeitsregime* einzubeziehen sind, fordern wir von den Projektteams Aussagen, ob es sinnvoll ist, die im Bereich Bahnhofstrasse (Postplatz–Bernerhof) geplante Begegnungszone um den Bahnhofplatz zu erweitern. Dies würde allerdings eine Verkehrsführung ohne Kreiseln bedingen, welche vom betreffenden Team auch so vorgesehen werden soll.

Mit freundlichen Grüßen

Silvan Stähli
Vorstand JUSO Thun–Beo